



Genosse Horst Franke, Dreher im Elbtalwerk Heidenau (Bildmitte), erarbeitete sich einen persönlichen Plan zur Steigerung der Arbeitsproduktivität. Dieser vorbildlichen Initiative sind inzwischen zahlreiche Arbeiter des Bezirkes Dresden gefolgt.  
Fotot Hans-Dieter Opitz

Im Ergebnis unserer politisch-ideologischen Arbeit hat sich die Erkenntnis vertieft, daß jede weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes ein hohes Entwicklungstempo der Produktion, die Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität zur Grundlage hat, daß dies die konsequente Durchführung der sozialistischen Intensivierung, deren Kern die sozialistische Rationalisierung ist, erfordert.

Ein hervorstechendes Merkmal ein Jahr nach dem VIII. Parteitag ist die weiter gewachsene Kampfkraft der Partei. Die politisch-ideologische und organisatorische Arbeit ist darauf gerichtet, die Grundorganisationen zu befähigen, entsprechend den Leninschen Normen des Parteilebens eine zielstrebige Partei- und Massenarbeit zu leisten und die marxistisch-leninistische Erziehung und Bildung der Kommunisten zu verstärken, damit sie ihrer Rolle als Kämpfer, Vorbild und Vertrauensmann der Werktätigen immer besser gerecht werden. In einer solchen kämpferischen Atmosphäre wachsen die Parteimitglieder zu sozialistischen Persönlichkeiten, die nicht nur über die Beschlüsse reden, sondern sich an die Spitze des Kampfes um ihre Durchführung stellen.

Solche hervorragenden Genossen sind zum Beispiel Genosse Peter Sauer aus dem Rohrkombinat Riesa, dessen beispielgebende Arbeit Genosse Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Kreissekretären gewürdigt hat.

Parteimitglied—  
Vorbild  
Kämpfer and  
Vertrauensmann